



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1886

79 (14.5.1886)

urn:nbn:de:bsz:mh40-3363

30 Bfg. monatlich, Bringerlohn 5 Big, monatlich, durch die Boft bez, incl. Boftauffchlag M. 1.15 pro Quartal.

der Stadt Mannszeim und Umgebung. gotal-Inserate 10 Pola p. gette.

Unpolitisches und unparteiisches Unzeigeblatt.

Answ. Inferate 20 Big. p. Belle.

Mus Stadt und Land.

Mannheim, 13. Mai 1886.

* Eingegangen ist ein Handelsmann, der gegenwärtig auf der Messe hier feil hält. Er unterhielt ich mit verschiedenen Tollegen über die überans vielen Diebstähle auf dieser Messe wie über die überans vielen Diebstähle auf dieser Messe und stellte hierbei die künne Behauptung auf, daß lediglich die Krämer selbst Schuld seien, daß so viel gestohlen würde; würden diese nur ihre Waare besser überwachen, so müsten Diebe sofort entdecht werden, sei ihm tonne es gar nicht vorsommen, daß er bestohlen würde, ohne daß er es merkte. Von andern wurde dies natürlich widerlegt und war man gerade im Begriss, eine Weste zu entrieen, als ein Schuhmann mit einem der jugendlichen Diebe fam und einige Schackteln mitbrachte, die gestohlene Waare enthielten teln mitbrachte, bie gestoblene Baare enthielten

ber jugenditichen Diede kam und einige Schackteln mitbrachte, die gestoblene Waare enthielten und einige Slips, die der kinge Kaufmann als dei ihm entwendet anerkennen muzite. Aus der Wette wurde nun selbstverständlich nichts, dagegen wurde aber der Kaufmann wegen seiner kildnen Behandtung und der prombten Biderlegung tidchtig ausgelacht. Am Tattersall, der ich besonders an den Raimarktiagen einer außerordenklichen Frequenz zu ersreuen hatte, wurden im Laufe des Frührahrs 16 Delgemälde von der dand des bewährten Künstlers, des Galeriedirektur Kour gemalt, ausgestellt, die allgemeine Beachung verdienen. Dieselben kellen eine Geschichte der Reitkunst von den mythologischen Beiten die Amazonen, Germannen und Hungsonen, Germannen und Hungsonen, Germannen und Hungsonen, Germannen und Hungsonen, kourniernde und folkenjagende Kitter, Oragoner und Steeple-Chaiereiter, alle in Leisendiger Ausschaftung und könstlerticher Darkellung, Auch in anderer Beziehung ist der Tattersall vollständig ausgestattet, da nicht nur alle Pläge in den Ställen beietzt sind, sondern die Psierde sich auch durch Schönheit fonbern bie Bferbe fich auch burch Schonheit

jondern die Pferde sich auch durch Schönheit auszeichnen.

* Betriebskörung. Bezüglich der bon uns gemetdeten Betriedsstörung auf der Mannheim-Keudenheimer Damptdahn durch Walltadter Arbeiter, die auf dem Geleifegingen und troh abgegebener Signale nicht von demielben sich entfernten, theilen uns die detr. Arbeiter mit und erhärten diese Mittbeilung durch ihre Namensunterschrift, daß sich der Hall anders, wie in unserem Blatte berichtet, verhalte und daß dieselben beabsichtigen, gegen Gerrn Lutz Klage wegen Beleidigung zu erheben. Die gerichtliche Untersuchung wird alsdann ja den Thatbestand ermitteln.

* Neue Anlage. Gegenwärtig ist man mit dem Gerrichten der Anlage im neuen Stadtibeil, früheren Baumschulgärten beschäftigt. In das Rasienparterre werden, ahnlich

tigt. In bas Rasemparterre werden, abnlich wie in der Bahnhosanlage Blumen- und Zier-firäncherbouquets gepflanzt und dars diese Anlage als eine weitere Zierde unserer Stadt

betrachtet werben. Bie feiner Beit befannt * Bostalisches. Wie seiner Zeit bekannt gemacht worden ist, sind zu den Bostausträgen nach dem Anslande seit dem 1. April dessonders eingerichtete Formulare mit deutschem und französischem Bordend zu verwenden. Der Gebrauch des für den inneren deutschen Berfehr vorgeschriebenen Bostaustragsformulars ist für jenen Zwed nicht gestattet. Da es wiederholt vorgesommen ist, daß die ausländischen Aostanisalten Bostanistäge, zu welchen das deutsche Formular benugt worden war, beanstande Kodanisalten Bostanistäge, zu welchen das deutsche Formular benugt worden war, beanstande kaden, so liegt es im besonderen Interesse der Absender, zu den Bostanistägen nach dem Auslande siets das rich miftragen nach bem Austande fiets bas rich Formular an verwenden

tige Formular in bermennen. Beinbrim. berr General · Unternehmer Bachitein aus berlin, welcher in Rorbbentichland mehrere Strafen und Setundarbahnen befigt und be-treibt, und auch Mitcongessionar obiger Strede ift, befindet fich heute in Mannheim, um mit ben biefigen Staats- und Bemeindebehörben die Bahnrichtung zu berathen und festzustel-

fen. Mrion. Der Ifenmann'iche Manner-

ans Weang, den Componitien der Over "der Schmied von Auhla," aus weicher der Serein in seinem letzten Conzert imter verschilicher Leifung des Componitien Bruchtücke zum Bortrag brachte, zu seinem Ehrenmitglied. Er ist das erste und einzige Ehrenmitglied des Arion.

— Berhaftung. In verstösstiger Mann wehft seiner Zuhälterin verbächtiger Mann nehft seiner Zuhälterin verbastet und nach dem Amthagekanging verbracht.

bem Amtdgefängnig verbracht.

* Bootographien vom Jean Beder-Dentmal, die am Sountag gelegentlich der Entbillungsfeierlichteiten aufgenommen wurden,
find ichon jest in den hiefigen Kunftbandtungen in perichiedenen Gerfigen kunftbandlungen in verichiebenen Grogen gum Berfauf

Befitwechfel. Berr Schirmfabritant 3m bach taufte von herrn Apothefer C. Techmer bas haus E 2 18 um ben Breis von 155,000

× Nedarbad. Mit ber Aufstellung des Redarbades, dem Geren Baumeister Seld gehörig, wurde gestern begonnen und burfte basselbe im Laufe biefer LBoche fertig gestellt

* Drcheftrion. Die Restauration ber Herrn Leible am Berbindungskanal u. Müller im neuen Stadttheil werben bemnächt in ihren Lokalitäten größere Orchestrions auf-

ftellen. * Bereins-Rachrichten. Die Gefellichaft Merkuria halt anläßlich ihres vierten Stiftungsfeites am Sonn-tag ben 16. d. M. in den Salen bes Badener Hofs eine musikalisch-theatralische Abendunterhaltung mit Tang ab.

Der Ariegerberein macht nachften Conntag einen Ausflug nach Großfachfen, aum Be-juch bes bortigen Kriegervereins, der an diefem Tage das Jeh feiner Jahnenweibe feiert. Der Zweierklub macht Sonntag den 16.

einen Familienausflug nach Beidelberg und Umgebung.

* Reckarau, 12. Mai. Bu den Bedürfnissen der biesigen Gemeinde gehört unstreitig die Errichtung eines Gemeindebades, denn der Ort zählt über 5000 Einwohner, von denen ein großer Theil in Fadrifen deschäftigt ift, wo Stand und Ruß derart auf den Körper einwirfen, daß schon aus sanitären Gründen von Beit zu Beit ein Bad zur Nothwendiafeit wird. Es wurde dies auch von der Gemeindebehörde anerfannt und in Berücklichtigung dessen, daß in Folge eines sehr mangelbaten, nicht abgegrenzten Badeplages im Rhein, dieser alljährlich einige Opier sorderte, dereils im vorioen Jahr die Erdauung eines angemessen Baddages beschlossen, wegen vorgerückter Saison sedoch nicht ausgesilder, wogegen die Ausführung für dieses Frühjahr in Aussicht gestellt wurde. Kun ist aber die Badesatson wieder nade, und noch hört man nichts über die Errichtung des projektirten Badesatson wieder nade, und noch hört man nichts über die Errichtung des projektirten Badesatson wieder neben, das nunmehr bald mit dem Bau begonnen und nicht erst abgewartet wird, die der Rhein wieder einige Renschenleben gesordert dat. Bielleicht tragen diese Beilen zur Beschleunigung der Arbeiten bei. biefe Beilen gur Beichleunigung ber Arbei-

Beibelberg, 12 Das Einem jungen berrn in ber Bergheimerstraße wurde bor zwei Tagen aus feinem unberichloffenen gimmer die filberne Chlinderuhr entwendet. Thä-ter noch unbefannt. — Einem Arbeiter babier wurden in einer Wirthichaft bezw. auf dem Abort berselben von einem Collegen, der ihn in betruntenem Buftanbe babin begleitete, aus feinem Bortemonnate 11 MR. entwendet, was jur Anzeige gebracht worden ift. — Bwei Franen vom Lande ftritten fich gestern auf dem Wochenmarkte (Wredeplay) um die Blage dem Wochenmartte (Weredelich) um die belige und, als feine weichen wollte, wurden sie thällich gegen einander, so daß sich die Schuh-maunichaft anichisen mußte, die friegerischen Beiblein zur Aube zu verweisen. Karlörnhe, 12. Mai. Das "Berord-nungsbl. der Generaldireftion der Bad. Staats-eisenbahnen" Ar 17 enthält u. A. anch sol-

gende Beutsbeitungen: Getd warde aufgefunden: am 26. April im Juge 215 ein Geldtächden mit 2 M. 60 Pl. und in Thapingen abgeliesert; am 29. Adril im Bereiche des Bahnhofes Baden ein Geldtächden mit 1 M. 96 Big.; am gleichen Tage im Gotalauge und in Wanndeim abgeliesert. (Also doch nicht immer Taichendrehiable D. R.)

Bosbach, 11. Rai. Der heute in den Frühftunden des Tages abgehaltene erste Schweinemarft nahm einen stotten Berlanf. Bertäuser, darumter namentlich Händler, und noch eine größere Angahl Käuter, datten sich aus der Nähe und Kerne eingestellt. Der Berlauf wird sich gut auf 200 Schweine, unsbesondere Milchiweine, erstreden. Der Durchichnitispreis für letztere betrug 34 dis 42 Mark. — Am 29. d. M. wurden im Amtsbezier Buchen und Mosbach Impiberiuche zur Bekännfung des in unserer Gegend in Könfig auftretenden Kanichbranders durch Brosesiar des den Bern an 75 Kindern im Alter von 5 Monaten dis 11% Jahr gemacht; in 10 Tagen wird an sämmilichen Thieren der Berfuch erneuert. ber Berfuch erneuert.

Saftloch. 12 Mai. Der hier verlebte praftische Ergt Dr. Wilhelm Leberle hat ber Gemeinde Wit. 5000 jur Labung und Er-guichung armer Kranten und Mt. 1000 ber fatholifden Rirche zu Enliuszweden vermacht.

Debbesbeim, 12. Mai. Während der leiten Nacht stellte sich der von den Bauersteuten ichne längst erselute Regen ein. In Folge bessen wurde den Landwirthen eine aroße Ninhe erspart; denn das lästige und gestrandende Wasserfahren beim Tadak und Didrilbenjegen ift nicht mehr nothig, wes-halb in ca. 14 Tagen bas gange Seggeicaft beendet fein burite.

Gerichtszeitung.

o. Manuheim, 12. Rai. Schöffengericht. Borfigender: Derr Amisrichter Schweidart. Schöffen: Die derren Kaufmann Karl bager hier und Landwirth Christian Dojmann bon Köferthal. Bertreter ber Großt. Staats-anwaltichaft: Derr Mechtspraftifant Dr. Kahn. Gerichtsichreiber: Derr Rechtspraf-tifant Straube.

Guftav Ganfer, led. Commis von Luft-

1. Gustab Ganfer, led. Commis von Lustnau, wird wegen Unterschlagung zu 14 Tagen
Gefängniß verurtheilt.
2. Theodor Brinsmann, sed. Tagsöhner
von Ilienburg, erhält wegen Bedrohung eine
Gefängnisstrase von 5 Wochen.
3. Karl Emil Schäffer, sed. Bierbrauer
von Bioxydeim, wird wegen Bettels und
Landitreicherei in eine Datistrase von vier
Wochen genommen und der Landespolizei
überwiesen. übermieien.

uverwiesen.
4. Franz Herbst, led. Taglöhner von Sandvosen, wird wegen Sandvosädigung in eine Gefängnisstrase von 2 Kocken verfällt.
5. Philipp öder, led. Taglöhner von Recharau, büßt eine Befeidigung mit einer Gefästrase von M. 20. Bon einer weiteren

seigirafe von W. W. Son einer weiteren wird er freigedvochen.

6. David Hirch, Meiger von Idesheim, erhält wegen desselben Keats eine Geldstrase von M. 15.

7. Johann Gulben, Landwirth von Sand-hosen, wird wegen Beleidiaung zu einer Haftfrase von b Tagen vertriebeit.

8. Deinrich Spies nerh Mireh non

8 Beinrich Spies, verh. Birth von Schriesbeim, wegen befielben Bergebens angeschulbigt, wird reigesprochen. Drei Salle werben burch Bergleich erledigt

Speier. Kürzlich fand, wie die "B. B." berichtet, vor dem biefigen Schöffengericht eine Berhandlung statt, welche nach verschie-benen Seiten interessant ist. Angeklagt war die Elise Gillardon, Bittwe des verstorbenen Buchbrudereibefiners und Rebatteurs ber Speierer Zeitung, also ein Mitglied ber "befferen Gefellichaft". Die Angeflagte führte in ber Weihnachtszeit b. 3. mehrere Diebstähle aus, und atvor flahl fie eine Reifette,

ein Bortemonnaie, eine goldene und eine vernickte Armipange, ein Kinderbügeleisen u deine Barbe. Im Jahre 1882 war sie schon
einen Barbe. Im Jahre 1882 war sie schon
einnal wegen Diedstahls in Untersuchung, doch wurde die Sache wieder zurückgenommen,
weil der Geichädigte entschädigt wurde. In
der Berhandlung leugnet sie hartmässig und
kiellte es so dar, als leide sie an hochgradiger.
Berfirentheit. Der Staatsanwalt beantragte
1 Monat und 15 Tage Gesangnis, derr Rechtsanwalt Dr. Sidsel aus Frenkenhal
als Bertheidiger platdirte auf Frenkenhal
als Bertheidiger platdirte auf Freihrechung
und motivirte dieselbe damit, das die Angeflagte bei ihrer Berstreutheit nicht wisse, was
sie klue. Dies werde daburch erwiesen, das
sie Kechnungen sable, ohne dieselben anzusehen. Er dat serner den hoden Gerichtshof
um Freihrechung, da die Angestagte schon
durch eine eventuelle Strase aus der Hamilie
und aus der "Gesellichaft" ausgestoßen werde.
Eiwas Anderes set es, wenn ein Tagsobner,
bezw. Arbeiter zu einer Gesangusstrase veruntheilt werde. Derselbe sühle die Strase
nicht so, er werde weder von der Jamilie
noch von der Gesellschaft in der er lebe, ausgeschlossen. Der Gesellschaft in der en der
theidigers micht anschlieben und dernetheilte merkwirdigen Debultionen bes herrn Bertbeitigers nicht anschließen und vernribeilte die Eingestagte zu 1 Monat und 14 Tagen

Alfhaffenburg, 12. Mai. Das biefige Landgericht bezurtbeilte bente den fatholi-ichen Biarrer Schröder von Extendach wegen sieben Berbrechen gegen die Sintichteit mit Schulfindern zu 7 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverluft.

Berichiedenes.

— Diedenhofen, 10. Mai. Sergeant Saxtmann vom 8. Rhein. Inf-Rat Nr. 70 hatte beim Schießen mit dem Zielgewehr das Unglück, den Sergeanten Chilins in den Unterleib zu treffen. Im ersten Schreck lief er in die Kaserne und erschoß sich. Chilins ift

ichwer verwundet.
— Bacharach. Ein Schurfenstreich, wie er wohl noch nie vorgekommen, ift in den lepten Tagen in unserer Gemortung verlibt worden. Einem hiefigen Weinbergsbefiger wurden nämlich bon boswilliger Sand an ca. 5000 Beinftoden die Potten berart abgeftreist, daß der Extrag igit vollständig ver-nichtet ist. Es ware iehr zu wünschen, daß der Thäter entdeckt und ein solch unerhörter Fredel nicht ungeahndet bliebe.

Rachricht eingetroffen, daß das Chinefenviertel von Honolulu in einer Ausbehnung von 60 Acres abgebrannt ift. 8000 Berjonen wurden obbachlos, und ber Schaben mirb auf Dollars

- Das Original der Bacht am Rhein. Die "R. Bur" melbet, bag ber bentiche Raifer bem Oberforfter Manuel in Burg-

Raifer dem Oberförster Manuel in Burg-borf für die Ueberiendung des Schnedenbur-gerichen Manustripts "Die Wacht am Abein" 40,000 Francs geschift babe. — Rewhork. Der Dendereibesiser Aug-Spieß und 25 Seger find unter der Antlage des Mordes verhaltet. Die angebotene Can-tionsstellung wurde abgewiesen. Gegen Most war ichon vor zwei Tagen ein Berbaitsbesehl erlasien; er befam Wind davon und hat sich unslichtbar gemacht. Man glaubt, daß er nach Canada entslohen sei.

Farbige u. ichwarzseidene Grenadines Mf. 1.55 per Meter bis Wit. 14.80 Bl. (in 10 verichieb. Anal.) in's Gand das Selbrufabrik-Töpöt ü. Novosdorg (R. n. R. frefirf.) Zürisch. Walter ungehesb. Britis foften 20 Pl. Porto.

Gegen Lungenichwindfucht wird argt-Gegen Lungeniei beitergende Magenbe-licherfeits der Appetit erregende Magenbe-hagen von Widtfeldt in Anchen dem Connac bagen von Widtfeldt in Holler bertragen 2009

worunder und Arbeiter.

Roman aus ber Beit bes großen Krachs von Carl Baftrow.

Radbrud verboten. (Fortsehung.)

"Sieh, fieb!" rief Gifenftein junior, "wie orachtig Du Dich jett, mo fich bem Ans deine nach eine Wolfe am Sorizont zeigt, in Deine Borbaut gurudgiebft. 3ch glaube n ber That, Du liegeft mich allein in ber Einte figen? Bahrlich, bas macht Deinem Baterbergen alle Chre!"

"Mein Baterhers bat es an guten Rathichlagen und Ermahnungen niemals fehlen iaffen," gab ber Bantier im falten Tone jurfid. "Du haft es aber ftets beffer genem bobentojen Leigijum. Run trago bie Folgen."

Der Cobn wollte noch einmal in feiner fartaftifden Beije antworten, allein ber Bater ichnitt ihm bas Wort ab mit ben Worten:

"Es ift gut ! begieb Dich jur Rube. 3ch will allein fein, um überlegen gu tonnen, wie ich bas Gleichgewicht unferes Saufes wieber berftelle!"

"Buniche von Bergen Glud," höhnte der Direttor, fich erhebend und mit verbrieflichem Antlig ben Cigarrenftummel in bie Ede ichlenbernd, "gute Racht."

Er fchritt in bie finfteren oben Strafen hinaus. Die Unterrebung mit bem Bater hatte ihn im boben Grabe verftimmt, ihm aber and ben gangen furchtbaren Ernft wußt in Deinem fabelhaften Duntel. Deis ber Situation por Die Geele aeführt. In

feiner Wohnung angelangt, fuchte er fofort fein Lager auf, ohne jeboch bie gewünschte Rube finben gu tonnen, ba bei aller Ermubung bes Körpers feine Rerven in furcht barer Erregung pibrirten.

Rum Bermunbern war es eben nicht, benn mehr als je hatte er fich in ber letten Bett ben raufdenben Bergnugungen unb Berfiremingen überlaffen, für welche er bei ber Lebhaftigfeit jeines Raturells und feiner Gucht ju genießen, eine fo glubenbe Reigung befaß. Run befand er fich im Buftanbe einer gewiffen geiftigen und torperlichen Abipannung, welche ihm einen Abichen por jeber geregelten Thatigkeit einflößte, ibn fogar mit Biberio ffen an bie ihm in feiner Stellung obliegenben Pflichten benten ließ.

In berielben unbehagliden Stimmung

Genugthuung, daß braugen trübes Wet-ter herrichte. Die Errinnerung an bas Befprach bes geftrigen Abends gudte wie eine bunffe Bolte burch bas Chaos feiner Empfindungen. Gein Diener ericbien, um ihm beim Antleiben behülflich ju fein. Er ftellte bas filberne Raffeebrett mit bem Morgentrant auf ben Tifch, allein bem Direftor wollte meber ber ftarte Motta, noch bie feine Havannacigarre ichmeden. Er beauftragte ben Diener, fofort ben Raffierer und ben erften Buchhalter berbeigurufen und legte fich unterbeg gurecht, wie er biefe Beamten ernminiren wollte, ohne feiner Stelling als Direttor etwas gu vergeben.

(Gorifebung folgt.)

Jahrnif-Verfleigerung.

Wegen Weggug merben in K 4, 5, sweiter Ctod. Freitag, den 14. bs., Rachm. 2 Uhr öffentlich gegen Baargablung verfleigert: Berich. Geichter, Reller- u. Saus

geruthe, 2 Bapfbode unb 1 Sad. flog, Panichsomle, Figuren, Ofen. ichirme, Loilettefallchen, Sopha u. Seffel, Tifche, Stible, Spiegel, Aleibere und Garberobeichranfe, Commobe, Pfeilerichrant, Arbeits tifc, Baich und Rachtifde, 1 Eisichrant, 1 fpanifche Band mit Borbangen und Berichiebenes.

E. J. Somengte,

Bekanntmachung.

Die Forberung ber Rinbviehzucht aus Staatsmitteln betr.

Befitter von Rinbvieh machen wir bie in obigem Betreff erlaffen Defanntmachung Großb. Begirffamis vom C. bs. Mrts. No. 24927 — Ants-verffindigungsblatt No. 126 — aufwersam, mit dem Ansügen, daß etwaige kamelbungen jur Brämitrung von Harren und welblichen Zuchtibieren längstens dis zum 20. ds. Mts. dei Großd. Bezirksamt hier einzureichen find.

Die Musterung und Prämitrung der Thiere findet am 1. Juni ds. Is. auf dem Fettvlehmarkte flatt, 4713 Wannheim, 10. Mai 1886.

Bürgermeifteramt. Mell.

Binterer.

Zu verkaufen: Baupläke

obne Ungablung am Anfang ber Balbhofftrage gelegen, in beliebiger Große, febr preismirbig unter gunftigen Bebingungen ju verfaufen. Maberes F 5, 28, 2, Giod.

Gin bolgerner Schupben mit 400 Faluiegel billig ju vertaufen. 40 Lidam Ruch, ZD 2, 8. neuer Ctabitbeil.

Gine noch gut erhaltene Singer-Majdine billig gu vertaufen. T 5, 1. 4498

1 icones Schaffanapee und i svaler Tijch billig ju verfaufen. K 3, 12, 2 St. b. Lapegier. 4443 Gin Zafel-Ctavier für Anfanger gerignet febr bill. ju vert. T 2, 7. 4692 Mehrere gebrauchte Ranappes, Schram

Chiffioniers billig gu vertaufen T 2, 22. 4842 Gine Labenthete und ein Glastaften billigft ju veel, H 2, 10. 3882

Gebrauchtes Möbel u. jeber Urt j. verf. H 7. 8. Gin gut erhaltenes Copba billig ju verfaufen. Dab. i. Berlag.

Ru verfaufen eine noch gut erhaltene Rinderbettftatt mir Matrape.
4747 T 5, 16, 4, St., Sth. Gioigrant binig ju vertaufen.

Gin bei ber Maimarftverloofung gewonnener Raffenidrant preismurbig ju verfaufen. Raberes S 3, 2.

Ein fieiner gebrauchter, jeboch im ften Buftanb befinblicher Raffenforant, wegen Umjug billig ju ver-taufen. Raberes im Berlag. 4128

Sicherheitsmafdine (Rudge) reismitrbig ju vertauf. U 6, 6. 4675 neue Betten und gebrauchte billig ju verfaufen. T 2, 22. 4845

Nahmaichine, fall neu, zu ver tensen, en auch auf Abzahlung. Näheres im Berlag. 4179

Eine Barthie leere Riibel f. Mourer, apfer pi Abfuhrfübel billig zu verf. 844 T 3, 22.

Eine gebrauchte toller. Waage vert. Rob, b. Sinn H 7, 7. 41 Gebruuchte Diensteine u. ein Spar-tochherb zu vert. B 2, 12. 4088

Doppelleitern für Maler, Tunger u. Tapegier billigft im verfaufen. G 4, 6, part. 2809 Schones weifbuchenes Spälterbols, trofen billig ju verfaufen. 48 Eb. Scharf, C 4, 4.

Dobelbante ju verfanfen. 38. Diebolb. U 6. Dobelbante, neue u. gebrauchte billig Starl Appel, Goteinermft. H 4, 7.

smet frijdmeltende Geifen der billig ju vert. Dicholb, U 6.

Zu verkaufen

20 Paar gut erhaltene Wenfrerläden.

Stellen finden:

taufmänn. Stellen-Nachweiß= Bureau,

Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen:

Tuds und Manufacturmaaren Detailreifenber, 36r., IR. 1200. Gigarrenfabrit, Reifenber, IR. 2000/2000,

Delienteffenhandlung en gros, Вифф. und Corresp., DR 1500. Sigarrenfabrit, jungerer Reif.

1969. Dele und Settwaaren en groe, Reifenber.

Delicatestener, M. 1200. Käfehandlung en gros, jüngerer Comptoiris, M. 900.

Cigarrenfabrit, Reifenber, DR. 2000.

Teigmaarenfabrit, Commis filt Comptoit u. Reife, Dt. 1000. Chocolabes und Budermaarens fabrit, Reifenber, Dt. 1500.

Colonialwaaren, Berfaufer und Magazinier, M. 900/1000. Beinhanblung, Reifenber, M. 1500/2500. Solsbandlung, Commis für Comptoir u. Reife, M. 900. Koffeeversanbigeschäft, Reifender. Detrengarberobe und Maafige-

daft, Bertaufer unb Detailreienber (36r.) 1916.

Solthanblung, Buchhalter und Gorrefponbent, IR. 1200. Gem. Waarengefchaft, Comptoirift und Berfaufer, IR. 1000/1200, Budermaaren-Fabrif, jungerer 1914. Reifenber, IR. 1200.

Dampfbrennerei und Biqueur fabrit, Reifenber. Speditionsgeichaft, angehenber Weinhandlung, Commis ffir Comptoir und Reife, Jor., M. 1858.

1200. Till- u. Spihengeschaft en gros, jangerer Reif., M. 1500/1800. Gas und Bafferleitungsgeschäft en gros, Comptoiriff, M. 1845. Cigarrenfabrit, jungerer Reifen-

ber, DR. 1500. 1844. Delicateffengeschaft, Commis far Detail, Comptoir, Magazin unb Reife, MR. 1200.

Weinhanblung, Reifenber. Weifenber, Beingroghanblung, Reifenber, 1815.

1818. Colonial., Material. unb Farb. maaren, Comptoirif unb Ber-Colonialm., Berfaufer, DR. 900. Colonialmaaren en gros Rei-

fember. Manufacturmaaren, erfter Berfaufer IR. 2000. Manufacturmaaren unb Damen-

confection, angehenber Commis, EU. 600. Manufactur. u. Geibenwaaren, Berfaufer u. Derorateur DR. 1500 Colonialmaaren en groe, Buch-

halter. herrenfleiberfabrit, Comptoirift

und Lagerift, M. 1200. Gifenhanblung, Commis f. betail Lager u. ff. Reifen, M. 1000/1200 Papiermaarenfabrit, Commis f. Comptoir u. ff. Reifen, IR. 1000 Gigarrenfabrit, Reifenber, IR.

Gigarrenfabrit, Budhalter und Correspondent IR. 1500. Beitfedernfabrit, Reifenber IR.

1718. Grportgefcaft, Budhalter unb Correiponben 1688. Droguens und Colonialmanren, Reifenber, 1971. Engros-Beichaft, Correfponbent

1972. Garngefcaft en gros, Comptob rift, IR. 1000/1200.

Cifenhandlung en gros, Comp-toiriff, M. 1200/1500. Mobemaaren, 1. Berfaufer, IR.

1500/1800. Rurymaaren, Berfaufer IR. Dobelfabrit, Budhalter, IR.

Beifi- und Mobemaaren, erfter Berfaufer, MR. 1800/2000. Cidorlenfabrit, Reifenber, IR.

Chem. Sabrit, Correspondent, . 2000/2500.

1981, Getreiber und Mehlhandlung engron, Commis fur Comptoir, Lager und fl. Reifen.

Mußerbem find noch 72 Bacangen gu befehen. Nachweis-Gebiihr 1 Mark.

NB. Die geehrten Cheis wer-ben unentgelblich bedient. 2767

1 Oberfellner, 1 Bimmerfellner, I gewandtes Bimmermad. den, das gut naben fann, gute Benguiffe beffet, fofort gefucht, chenfalle eine Beitochin, gute weißer Bologneserhand Röchinnen fofort gelucht hier u. 14761 Comptoir Sinke C & 4

General-Anzeiger.

Gin Gartner, anfangs Dreifiger, ber in feinem

Fach burchaus tuchtig ift, fucht geftutt auf gute Beugniffe, bei beideibenen Unipruden Stelle, am liebften auf einem Gute. Auch bung ift geboten tann berfelbe bie Aufficht über Arbeiter übernehmen. 4685 Mab. i. b. Erpeb. bs. Bl.

Tildt. Banichloffer (Anichlager) gefucht. B 2, 6.

Tüchtige Sauschloffer gefucht. C 4, 16. 4478

Lüchtige Bauidreiner gefucht Gebrüber Schäslein Lubwigshalen

Für Schneider. Bute Weffenmader merben ge-0 4, 5.

2 Steinhauer gefucht. Gute Mr. Mart Tagelobn bei 6. Comitt. Lubwigshafen.

Baujdreiner fojort geinmt. Chrift. Fesenbed, T 6, 6 Tüchtige Möbelichreiner gef.

Schuhmacher gelucht von Beter Schuhmann, Weinheim. 4740 Tüchtige Rodmader finben fofort bauernbe Befchaftigung.

2. Lauger, Schneibermeifter N 4, 8. Erite felbftftanbige

Taillenarbeiterin gegen gute Bezahlung fofort ober gleich ach Oftern gefucht. Fanny Strauss, C 4, I, 2. St.

Bleißige Arbeiterinnen finden bauernbe Beichaftigung bei Rofenfeld & Dellmann

Berbinbungefanal, Diebrere tüchtige Aleidermacherinnen gegen hoben Lobn fofort gefucht. 4739 Gefchwifter Otto, D 5, 8.

Gejucht

tüchtige Beignaberinnen. 4614 8 2, 8, 2 Treppen.

Gine Rleibermacherin und Lehrmab-den gesucht. S 1, 8. Sth. 8. St. 8882 Lehrmaden jum Rleibermacher gefucht. N 4, 8. 4611

Ein anftanbiges Mabden fann bas Rleibermaden grünblich erlernen. Raberes im Berlag. Gine Schentamme für Zago

über ein Rind an ftillen fofort gesicht. Rab. i. b. Exped. 4240 Geilbte

Arbeiterinnen

jum Lumpensoriten finden Arbeit bei 4746 Gebr. Baner, K 4, 4. Solibe Diabden fuchen u. finben Steller b. Frau Schmibt, H 8, 2, 8. St. 12808 Lucht. Madden jed, Art juch, u. finden Stelle 8 2 18, Frau Kohlbof. 12776 Gut empjoblene Madchen jeder Art

fuchen u. finben Stellen bei gr. Barlin, H 5.1.

Dabchen, welche naben fonnen gefucht in ber Schirmfabrif von 4864 E. Smmidt, Raufhaus. Gin befferes Dabben in eine

Birthichaft jum Gerviren gefucht. 8967 Z 10, 11, Birthichaft. Monatsfrau gef. G 7, 19, 8. Ct. 4724

Stellen suchen:

Gin tildtiger Schloffer, ber bie Stelle als Deiger u. Maidinif verfeben ann fucht balb Arbeit. Rab. bei ber

Gine gefeste Berfon municht Stelle als Sansbalterin ju einem Bittmer E 7, 10.

36 empfehle mich als Rrantenmar-

Fran Santer in 4, 20, Cine tlichtige Frau fucht bes Rach-mittags Beschäftigung. J 3, 30, Sin-4548 Grau Dauer H 4, 23, 2. St. rechts.

Verloren Am Bauplatz T 5, 6 ein Zaicheumeffer mit Glfenbeingriff

verloren. Abzugeben gegen 2 MR. lobnung T 5, 9 im 2. Stod. Gin Rinder-Rorallen-Retten verloren. Abjugeben gegen Belohnun in ber Erpeb. 424

Lehrling-Gesuch. Lehrling.

In ein biefiges Speditionegeichaft wird ein junger Mann mit guten Bor fenntniffen in b'e Lehre gefucht, Gin tritt tann folori erfolgen. Gelbfige-ichriebene Offerten find au bie Erpebition b. Blattes unter Chiffre O. B. 3947 Lehrling gesucht.

Gin braver Junge, Gobn orbentlicher Gitern, welcher gemigenbe Schultennt-niffe befint, finbet bei bem Unterzeich-neten bei freier Station gute Lebrhelle.

Engen Baum, Budbruderei in Biernheim. 4397

Lehrling gemunicht in einem feinen Beicatt.

Raberes im Berlag. Schlofferlehrling gef. Kronnen-

mibber. P 4, 9. Ein orbentlicher Junge fann bie Spenglerei gründlich erlernen. 8991 F. Bertram, F 5, 26,

Gin braver Junge als Lehrling

3. Lotter, N 2, 11 Tapegiergeid. Ein orbentlicher Junge in die Lehre gesicht. A. Gruber, Ban- und Möbelschreiner, II 7, 9. 4132

Gin orbentlicher Junge fann bie

907im. 28eiß. H 6, 3/4. Gin orbentlicher Junge in bie Lebre gef. Fried. Demmer, F 5, 19, 4068 Ein orbentl, Junge in bie Lehre gef. E. Ririd, Aupferichmieb, R6,2. 8997

Offene Lehrlingsstelle.

Ein Rheberei- und Spebitionsgefcaft hier fucht jum fofortigen Gintritt einen ber nothigen Bortenniniffen vers fol. Arto. fogleich zu vermiethen. febenen Lehrling, weicher bei guter Gol. Arb. fogleich zu vermietgen. aber Gualification entsprechende Bezahlung erhält. Selbsigeschriebene Offerten mit Chiffre M. B. 3946 nimmt bie Expeb. b. Bl. entgegen. 3946

H 3. 19 eine sehr ich icht ichne Schlaftelle für 1 foliben herrn. 4682

Miethgesuche

Daus mit Reftauration, in Mitte ber Stabt, ju vertaufen. Comptoir Subr, C 4, 4. Ein ober zwei mobl. Bimmer, part, ob. erfter Stod in ber Rabe ber Redar-

brilde bei ruhiger Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe u. 4713 an bie Expedition, 4712 ffür eine Raffeebrennerei 1 Lofal , mieth, gef. Dff. u. BC 4149 bef. b. @rp.

Zu vermiethen: D 1, 9 ein größeres Magagin mit

G 7, 1 gaben mit Gohnung bei, far Debger ober Boder greignet ju vermiethen. 4212 H 2, 10 ein Laden mit Reben-

3n bester Lage Läden Manubeims ju vermiethen.

Raberes . Weißes Lamm." Lofal ein icones ju vergeben. 8709 Reichsboft, Q 1, 11.

B 5, 8 ber 3, Stod, 5 gimmer, nebft Bubeh, per 1, Angust in vermietben.

B 6, 5 ift im hinterhaus e. Woh-nung mit 3 gimmer, Ruche u. Bubehor an eine fille Familie

Gebr. Beibelberger, E 5, 18 C 4, 8 2 Barterrez, als Comptoir Reinem Magazin. Ras. 2, St. 3239 C 4, 8 fleine Manfarbenwohnung

E 2, 14 ift ber 3. Ct., 8 gimmer, nach bem Sof, 4 Bimmer, Rilde gr

F 5, 3 2. St. ein freundl. mobil. gebenb, mit ober ohne Benfion an 1 beffern herrn bis jum 15. Det vermiethen.

F 5, 5 1. unb 2. Stod fofort gu

F8, 6 Mingitraße. 4468
Ober 1. Aug. eine Barteremohng., 6 gimmer, 2 Manjarben ic. 3u v. Raberes bafelbft.

H 4, 29 2, St. ein leerest Rim 4651

T 1, 13 8. St., 4 Rim., Ruche Wafferleitung, Glasabichluß, an ftill Beute au permiethen. Raberes 4. Stod rechts.

T 6, 4 5a 4. St. 2 Bimmer u an tubige Cente beziehdar ju verm. Dafelbit ein Magagin auch als Werf-ftatte greignet ver 15. Junt 2. v. 4580 ZC 1, 3 n. Ciadup., 1 (d. Usep nung, Austicht M. That Megpl. v. 3-4 Bimmer, per 22, Sind begiebbar, an verm. Rab 3. Ge. 4501

ZJ 1, 1 eine ichone Wohning 4020 ZE 1, 12 eine Wohning mit ober ohne Garien ju

Mehrere Wohnungen ju verm bei Emil Mlein, Agent, P 7, 11.

niffe befitt, findet bei dem Antergeich-neten bei freier Station gute Lehrhelle. Billmet, bisber als Comptoir Belegenheit gur tüchtigen Ausbil-der Mitte Anni zu verme, 3813 E 4, 12, 6 Gieber, großer Manerhof In ben neuerbanten Sanfern ZD 1, 2, Redargarten find Bob-nungen, 2 Zimmer u. 1 Zimmer mit Rude ju vermiethen. 4518

Bu vermiethen

in Weinbeim a/B eine habiche Wohnung im 2. Stod, bestehend in 7 geraumigen Bimmern u. smei Bimmern im 8. Stock, Ride, Speicher, Baich-tliche, Keller u. Garten. Sofort be-ziehbar. Raberes bei Chr. Ehret am Babnhof in Weinbeim. 4699

Gin iconer 2. Stod, abgeichloffen, bestehend aus 8 auch 4 Zimmer, Ruche, Keller nehst Inbehör per 1. August zu vermiethen. Räheres H 6, 10, Jung-buschstätet.

2 Wohnungen ju bermieiten Stodmann Magerhof Lubwigshaf, 8217 Ein Zimmer mit Riiche im gwei-4814 ten Gind ju vermiethen. 4484

(Schlafstellen.) D 6, 12 gute Schlafftellen mit gu permiethen.

F 4, 15 2, St. Oth. Schlafftelle 3849 F 6, 8 4. St., 1 fc. Schlaftelle, on 1 fol. Arb. fogleich zu vermiethen. 8586

3946 H 3, 19 eine fehr ichone Schlafe Belle ju verm. 4594

H 6, 6 ein Rimmer mit Bett an J 1, 17 8. St. gute reinliche Arbeiter fof. ju verm.

J 7, 6 Schlaffelle f. einen jungen DRann v. leer g. v. 4208 S 2, 10 Schlafftellen ju ver-4712 S 4, 20 8. Ct., eine fc. Schlat.

T 2, 12 Stb. parterre, Schlaf-

T 4, 5 weibliche Schlafftellen fo-T 6, 2 8. St. Schlaffielle m. Koft

Möblirte Zimmer F 3, 14 ein joon mabl. Bimmer

F 4, 14 4. St. frankl. möbl. B. auf b. Str. geh. zu vermieihen. F 4, 19 ein mobl. Bimmer am

IN DETER.

ju vermiethen. G 5, 14 8, St. mobl. Bimmer 4768

H 2, 11 1 mobl. Parterregimmer J 3, 3 2 Stieg. 2 gut mobl. gim.

20 M. ju verm. L 6, 6 2. St. mobl. gimmer gut

N 7, 2 2. St. mbbl. Kimmer in. Q 5, 6 ein mobl. Barterregimmer R 3, 9 4. St. ein gut mabl. Rim.

4627 perm. Z 3, 22 4. St. möbl. Zimmer 4587
Z 10, 11b 3, St. ein möbl. Z 10, 4580

Planten 1 einf. mobl. Bimmer gu berm. In einer befferen ifr, Samilie ift

Benfion mit ober ohne Logis gu erbal ten. Dab. im Bering. Kost & Logis H 4, 4 Roft und Logis. H 4, 7 Roft und Logis. P 3, 8 tonnen einige herren Roll und Logis erholten, 8833 R 6, 2 parterre, Roft und Woh-Z 51 , 6 parierre. Roft u. Logis Z 51 s, 8 Stoft und Logis par-

Mbendtifch erhaten jung billigit. Rab b. b. Grob. b. Bl. Wür Mehlente.

En en bergerlichen Mittings und

Guten burgert, Mittags it. Abenbeitich gut, 78 Bi Q 4, 15. 4380 Amei auftanbige junge Leute erhalten Logis in Roft am Jamillen-tijd bet zwei rubigen Lenten. 4233 P. 5, 17 partern.

MARCHIVUM

pu ben billigften Breifen, Renovatio-ien merben pfinftlich beforgt. 8627 F. Vellman, Ø 7, 12, Bilbhauer.

Wohnungsveranderung. Mein Comptoir und Wohnung befinbet fich jest in

Lit. G 7, 10. Berthold Fuhs,

Generalagent. Es werben noch fortmabrend Steppdecken

m Ratinn, Wolle und Seibe nach ben neuellen Deffins angefettigt bei grau Onft Ww., G 8, 20be p. 8604 H 2, 6 Chr. Ries, H 2, 6 R 1, 1.

Kleiderreiniger u. Decateur, empfiehlt fich im 4481 Bajden, Reinigen und And-beffern von Herrenkleidern.

fehr icone von 1 m. 50 Bf

an per Pfund. Genngelhandler Mayer N 2, 5. THE

Zöpfe Loden, Chignon, Toupets, Scheitel, find ju haben bei 19

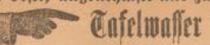
F. X. Werk, Berrudenmachern.Frijenr.D4.6.

Banerdicte Betteinlagen, geruchles, 95 cm. breit unb boppelt empfiehlt pr. Detr. Dr. 2.78 S. Oppenheimer, Mannheim Summi-Baaren Bazar.

Frau Lanenftein, S 2, 15, 4. St

zeinwalderei in empfehlenbe Grinnerung.

Das beste, angenehmite und jugleich billigfte



4374 Philosophen-Quelle No. 16a in Bad Soden.

Bon Merzien vielfach verordnet und flets mit bestem Erfolge benühr, wirft die Philosophen-Quelle No. 16a besonders bei Magen- und Unterleidsleidenden, und ift burch ihren flarfen Eisengehalt speziell Blutarmen zu empfehlen. Die in dem Wasser reichlich vorhandene natürliche Roblenfanre verleiht einen angenehmen, prifesinden Midmad und mirtt ihr fühlend

prideinden Geschmad und wirft sehr fühlend. Preid: der große Krug 14 Pfg., der fielne Krug 9 Pfg., die Flasche 6 Pfg. (ohne Krug ober Flasche).

Daupt-Depot in Mannheim bei:

Christian Hohl Wwe., K 1, 17.

mortreter für Mannheim und Amgebung: H. Schmiess. O 6. 6.

Restauration Casino.

am Speifemarit empfiehlt Laser-I

R 1, 1. sier

aus der Gräfl. von Oberndorff'schen Brauerei Edingen prima Stoff, nebst vorzügl. Mittagstisch zu 50 bis 70 Pf. Becker.

Ausgezeichnete, angenehme Lage, practivolle Zimmer, Garten, Regelbahn, Terraffe, reine Beine, offen und in Flaschen, Lagerbier, ausgezeichnete Ruche.

P. Legleiter, Restaurateur.

B 5, 7, in der Habe ber Jefnifenkirge. B 5, 7. Anerkannt vorzügliche Weine. Restauration zu jeder Tageszeit. B 5, 7. Emil Schilling. B 5, 7.

Restauration Seufert

Breiteftraße J 1, 3. Friber Weine Brima Lagerbier aus ber Brauerei Bilber Mann". Borgaglichen Mittag- und Abendtifc. Auch werben

Hôtel & Weinrestaurant "Pfälzer Hof"

Heidelberg. Im Centrum der Stadt. Trambahn vor dem Danle. Zimmes von M. 1.20 an. Bürgerlicher Mittagstisch. Keine Weine. Empfiehlt sich den geehrten Reisenden und Bassanten bestens. Inhaber: Karl Miller, früher Coteldes und Restaurateur im "gold. Stern", Mannbeim, 4574

am Markiplay.

Reine Weine, brima Lagerbier aus ber Brauerei "28 mentellen.

Restauration & Café

ju feber Tageffgeit,

Ausikgesellschaft Wäsch in Weinheim.

Unterzeichneter beehrt fich biermit obige Rufitgefellichaft, befiehend auf guten Rraften, ben bochgeehrten Bereinen, Gafthofbefigern, Concerts und Tarte-

in jeder mufikalifden Aufführung in emplegiende Grinnerung ju bringen, und zwar bei Concerten, Feftigen, Bantetten, Ausfidern Bauen, hochzeiten und Erauermufit, jowie bas febr bestlebte Cornet-Quartett in Blas und Streichmufit.
Es wird der gangen Gefellicaft ihr eifrigftes Beftreben fein, jeber An-

forberung Genuge ju leiften. Gefällige Offerten an

Wegen Umban meines Saufes

Ph. Galand, D 2, 9, Planken.

über hygienische

verfenbe eroiis und franco. Referengen gu Dienften W. Trippmader, Vianuheim.

Frucht. Balt. Brefferei.

Tüchtige Arbeiterinnen werden ges.

W. Haufmann Ww., Modes, D 6, 17.

- 36 muß Ihnen por Allem gefteben, begann ber Baron, bag mir mein Gemiffen Bormarfe macht . . .

Und eine Geberbe Bascal's migverftebenb, fuhr er raich fort:

- 3a mohl, Bormurfe , . . bergleichen tommt bei mir zuweilen vor! Ihr Abgang heute Morgen, nach ber bebauernswerthen Scene, hat in mir verfciebene Zweifel mach gerufen . . . Borficht | fagte ich mir. Bielleicht haben wir ju raid verurtheilt . . . Der junge Mann ift vielleicht unschuldig.

- Mein herr! rief Bascal in brobenbem Ton. - Parbon . . . unterbrechen Sie mich nicht. Mis ich weiter barüber nachbachte, murbe meine erfte Bermuthung noch beftartt. Teufel! fagte ich mir, Benn ber junge Mann unichulbig ift, bann ift ber Schulbige einer ber gemöhnlichen Gafte ber Mabame von Argeles. irgend ein Mann, mit bem ich amei Mal wochentlich fpiele, mit bem ich nachften Montag wieber fpielen merbe ! . . 36 murbe immer unruhiger, und ba bin ich nun . . 36 fam gu Ihnen, weil ich mir fagte, bag ein Ginblid in bas Innere Ihrer Wohnung mir Auf-Marung verschaffen werbe . . . Und nun, ba ich Ihre Wohnung gefeben habe, möchte ich barauf ichmoren, bag Gie in eine Falle gerathen finb. Offenbar fteben Sie Jemanbem im Wege und er hat biefes Mittel angewendet, um fic Ihrer zu entlebigen. Das ift ficherer als ein Defferftich. Dir tam biefer Bebante, als ich heute im "Figaro" bie Gie betreffenbe Rotig fas. Saben Gie fle gelefen? . . . Ja? Run gut, mas benten Gie barüber ? 3ch meinestheils wurde barauf fomoren, bag biefer Artifel nach einer Rotig Ihres Feinbes verfaßt murbe . . . 3a, noch mehr: bie Rebenumftanbe find falich angegeben. Deshalb will ich einige Zeilen gur Berichtigung an bie Rebaction richten, bie ich felbft bintragen merbe . . .

Er war bei ben letten Worten an Pascal's Schreibpult getreten, ergriff

eine Feber und ichrieb:

"herr Rebatteur! Beftatten Gie einem Beugen ber von Ihnen ergablten Scene im Soufe ber Mabame von A. eine wichtige Berichtigung. Es ift zwar mabr, bag faliche Rarten in bas Spiel gemifcht worben finb, aber bag bies burch Seren #. 000 icheben, ift noch nicht ermiefen, ba es Riemand geseben bat. 3ch m bag ber Ghein gegen ihn ift, aber trogbem bewahre ich ihm meine Sochachung. Baron Tringault."

Fran Ferailleur und ihr Cohn hatten fich inbeffen burch Blide verftanbigt! Beibe maren gleicher Meinung. Das tonnte fein Feind fein.

Rachbem ber Baron feinen Brief laut vorgelefen, fagte Bascol: - 36 weiß nicht, wie ich Ihnen meine Dantbarfeit ausbruden foll, aber wenn Sie mir mahrhaft einen Dienft erweisen wollen, fo ichiden Sie biefen Brief nicht ab . . . Er murbe Ihnen vielleicht Unannehmlichkeiten verursachen und ich ware gezwungen, auf mein Ant zu verzich . . . und ich will por Allem vergelien merben . . .

51

- Gut! . . 36 verftebe . . . Gie hoffen, Ihren Feind eines Tages gu entbeden, und wollen ihn nicht warnen . . . ich billige ihre Rlugheit. Mber bewahren Sie immerhin meine Erklarung auf! Und wenn Sie ein Mal einen Beiftand brauchen, tommen Gie gu mir . . . benten Gie auch baran, bag ich Ihnen an bem Tage, an bem Gie Beweife Ihrer Unfdulb in Sanden haben werben, eine Genugthnung verschaffen werbe, bie viel mehr von fich reben machen foll, als bie Ihnen wiberfahrene Krantung . . .

Er verabiciebete fich, aber in ber Thur manbte er fich nochmals um.

- Runftighin, fagte er, werbe ich bem Spieler, ber bas lette Mal gu meiner Linken faß, icarf auf die Finger feben . . . Und an Ihrer Stelle wurde ich mir die Rotig zu verschaffen fuchen, nach welcher jener Artikel im "Figaro" gefdrieben murbe. Man weiß oft nicht, welchen Rugen man aus einem folden Schriftftud gieben tann . . .

- Pascal, rief Frau Ferailleur, nachbem fie bie Thur hinter bem Baron gefchloffen hatte, biefer Mann weiß etwas, und Deine Feinbe find auch bie feinen . . . ich habe es in feinen Augen gelefen . . . er hat Dir flar unb beutlich herrn von Coralth bezeichnet . . .

- 3ch habe ihn verftanben, Mutter, erwiberte Bascal, und mein Ent. foliaft ift gefaßt. Bon biefem Augenblid an hat Bascal Ferailleur aufgebort

Am Abend biefes Tages hielten zwei große Mobelwagen por bem Saufe, in bem Grau Ferailleur mobnte.

Sie hatte ihre fammtlichen Dobel vertauft, um ihrem Gogn gu folgen, ber, wie es bieg, nach Amerita ausgewandert mar.

Secftes Rapitel.

- Man erwartet mich . . . ich werbe gegen Mitternacht wiebertommen . . Jest habe ich einige bringenbe Besuche . . . hatte Dofior Jobon gu Margarethe gefagt.

In Birflichfeit hatte ber Doftor, nachbem er bas Balais verlaffen, ben Beg nach feiner Wohnung eingeschlagen.

Der einzige Batient, ben er hatte, mar ein alter Bortier, ben er, in Ermangelung eines Beffern, taglich zwei Dal befuchte.

Den Reft feiner Beit verbrachte er bamit, auf Elienten gu marten und ble Mebicin zu verfluchen, eine Profession, bie, wie er gu fagen pflegte, burd bie Concurreng völlig ruinirt mar.

Mis er in feine Wohnung trat, war bie erfte Frage, bie er an feiner Diener richtete.

- Sat Jemanb nach mir gefragt ?

- Niemanb! war bie Antwort.



verschiedener Syfteme und Größen empfiehlt gu billigen Breifen

4633 Alexander Heberer. Paradeplatz.

Jean Fre Uhrmacher F5, II empfiehlt eine große Musmahl Taschenuhren,

Regulateure, Wecker, Wanduhren, Uhrketten, inter Garantie ben billigft. Breifen.

Spazierstöcke

empfiehlt in oroger Musmahl bon 40 Biennig an. Rich. Adelmann, Q1, I.

Reparaturen werben prompt billigft gemacht.

62,9 Strophüte 62,9

für gerren, Damen und Sinder nerben gewaiden, nach allen mobernen Jarben gefarbt und ber neueften Faço

Jos. Belzer, G 2, 9 Butmacher.

Bum Baiden u. Bugeln wir

Paradeplatz.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Unterhosen, Unterjacken und Socken in Baumwolle, Wolle und Seide.

Filet- und Netz-Jacken. Eine Parthie engl. Gaze-Jacken zn M. I .- , 1.25, 1.50 per Stück Specialität: Herrenhemden nach Mass.

Großer 3

Ginen großen Boften Strofbute fur herrn, Damen und Rinber werben mabrent ber Deffe ju mabren Spottpreifen auspertauft. Der reelle Werth ber Sute ift mehr als bas Doppelte

Berren Bute von 50 Big. an, Damen-Bite von 50 Big. an. Matrojen-Bute von 50 Big. an, Anaben Bite von 50 Big. an.

Die große Doppelbube befinbet fich nur in ber Spengler-Reihe (fenntlich Ro. 132 und ben gelben Schilbern) in ber Mitte neben ber blauen 7.

NB. Einen Boften große Ziehharmonifas, bas Stud von DR. 4 an, nur gutes Fabritat, sonft DR. 12 bas Stud, fowie eine Barthie Schirme fpottbillig. 4558

wegen Aufgabe meines fertigen Aleider-Gelchäftes an biefigem Babe, besiehend in Berren., Anaben. und Rinder-Angligen, Uebergiebern, Damen-Sommer., Begen. und Rinder-Mänteln und Mantiffen

Die angegebenen Gegenftanbe werben ju allen annehmbaren Geboten ab. Weinheim, ben 1. Mai 1886.

J. A. Heckmann.

Ginem verehrlichen Dublifum und meinen werthen Befannten geige in hiermit ergebenft au, bag ich unterm heutigen in Litra Der C 4, 11

empfehle u. M. hauptfachlich :

0000

0

(3)

0

Gefchäftsbilder mit Batentdrafteinband, Bapiere in allen Carten, Schreibmaterialien, Bureauartitel zc. zc. und ficere coulamefte und billigfte Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

4706

Billig Wer kommt? Lazare frères,

aus Strassburg im Elsass

mit 2 completten Gifenbagnwagen Labungen mit echt frangonichem Borzellan. Ernftall. Glas., hochfeinen Lugus. Antiteln, wie

P. S. Wir machen hiermit besonders noch einmal bas Publifum aufmerksam, bag wir in ber Lage find, eine geobere Partbie von feinem gravirtem Eroftall um 50 Prozent billiger abzugeben, als ber gewöhnliche Preis ift.

Lazare Ireres, aus Strassburg 1. Kleine Planken, zwischen D 6 und C 6.

53 -

Mit einem Geufger jog fich ber Dottor in fein Confultationszimmer gurud.

Er mar heute gegen feine fonftige Gewohnheit gerftreut. Die Scene, beren Reuge er gewesen, ftanb ibm immer noch por ben Augen und er mugte limmer und immer mieber an fie benten,

Daß irgend ein Beheimnig vorhanden fei, ftand jest bit ihm unung ftonlich feft.

Er fann mohl eine Stunde baritber nach, als ploblich ber Rlang ber Thurflingel fein Radfinnen unterbrach.

Wer fonnte gu biefer Stunbe gut ihm tommen ?

Gleich barauf trat fein Diener ein und melbete, bag fich im Bartegime mer eine Dame befinbe, bie ihn bringend gu fprechen munichen.

- Es ift gut, ermiberte Dottor Jobon. Gie foll einen Mugenblid marien.

Patienten, bie ju ihm tamen, mußten flets marten, bamit ber Glaube in ihnen erwedt murbe, bag ber Dottor febr beichaftigt fei.

Walt nach etwa zehn Minuten offnete Dottor Jobon bie Thur und lieft bie Wartenbe eintreten.

Die Dame mochte etwa funfundvierzig Jahre alt fein Ging mar fie offenbar fon gewefen.

Mis fie eintrat, ichien fie etwas verlegen gu fein.

Muf bie Aufforberung bes Dottors feste fie fich und begann fofort, ohne feine Bragen abgumarten :

- Bor Allem muß ich Ihnen mittheilen, Berr Doftor, bag ich bem Sausmefen bes herrn Grafen von Chaloffe porftanb.

So gut fich ber Dottor gu beberrichen mußte, in biefem Mugenblid vermochte er feine Ueberrafchung boch nicht zu verbergen.

- Mabame Beon? fragte er.

- So nennt man mich, erwiberte fie, boch es ift nur mein Borname . . . Wein Familienname pagt nicht ju meiner jegigen St ing . . . ich wendet fich ja jo oft in unjerer Beit . . . und ohne bie Eröffungen ... Des ligion vermöchte man oft ben Wechfel gar nicht zu ertragen . . .

- Bas mag fie von mir wollen ? fragte fich ber Doffer.

- 3d fiand vollig bilflos und verlaffen ba, fuhr fie fort, ale ber Graf Chaluffe, ein Freund meines Baters, mich bat, bie Ergiehung eines in Dabdens ju übernehmen, fur meldes er fich intereffirte . . . bes finnens Margarethe. 3d nabm bas Auerbiefen an und bante nim Gott bafur benn wenn ich bem Dabden wie eine Mutter entgegen tom, jo tommt Margarethe mir wie eine gartliche Cochter entgegen . .

Sie jog ihr Tafdentuch hervor und trodnete bie aus ihren Mugen beporquellenben Thranen.

(Fortfebung folgt.)

Roman-Beilage

"General-Anzeiger"

Badifchen Bolfszeitung Mannheimer Bollebfatt und Danbeiszeiming.

um Millionen.

Rach Emil Gaboriau bearbeitet von hermann Rostofchun. (Fortfetjung.)

- Run gut . . . fo merbe ich warten! Gufren Gie mich in ein Bimmer, mo ich mich feben tann.

Bascal war bleich geworben. Er hatte bie Stimme bes Spielers erfannt, ber bei Dabame von Argeles ben Borichlag gemacht batte, ibn gu vifis tiren.

Tropbem öffnete er bie Thur, und ein bider Mann mit einem breiten Geficht trat, ichnaubend wie eine Lokomotive, in bas Zimmer und bewegte fich ungenirt vormarts, fo wie bie Leute ju ihun pflegen, bie glauben, fich Alles erlauben gu tonnen, weil fie viel Gelb befigen.

- Parbleu! rief er. 3d mußte bod, bag er gu Soufe ift! . . . St rfennen mich wieber, nicht mabr? . . . Ich bin ber Baron Traigaust und

Die Worte erftarben auf feinen Lippen . . . er hatte Frau Ferailleur erblidt.

Er verneigte fich por ihr und jagte mit einem verftanbniginnigen Blid anf Bastal:

- 3d modte mit Ihnen allein fprechen . . . Gie miffen mobl, moruber . . .

- Sie tonnen por meiner Mutter fprechen, ermiderte Bascal. Sie

- Mh! rief ber Baron. Ab! Ab!

Und ba man ihm feinen Stuhl anbot, nahm er felbft einen und fieß fic barauf nieber.

- Gie erlauben boch, nicht mabr? fagte er. Diefe verteufelte Ereppe hat mir ben Aihem geraubt.

Best erft fab er fich in bem Bimmer um. Auf bem Boben lagen ein Revolver und ein gerfnitterter Brief, und in ben Mugen ber Frau Ferailleur und ihred Cohnes glamten Thranen. Gin icharfer Beobachter brauchte nicht mehr zu feben . . .

Bezirks - Gewerkverein ter fabrib und Sandarbeiter. Mannheim I. Camftag 15. Mai 1886, Abends 1/29 11hr

Massenabend im Lofal Alipenhorn. Um gabireiches Ericeinen bittet 183 Der Borftand.

Liederfranz.

hente Donnerftag Abend 4,9 Hhr im Gefellichafishans Spezial-Brobe

Olymp. Sonntag, ben 16 Mai 1886 Ausling nan Fendenheim wit Tanzunterhaltung.

Lofal "Babifcher Hof" Um jahlreiche Berbeiligung ersucht 174 Der Borftand.

St. Andreas-Loge. Donnerftag Abend, pragis Logen-Versammlung

(Dautsche Eiche.) Der Stuhlberr. Reftauration um Rathden von Seilbronn.

Z- 1, 1, überm Redar. Belleiftom, Cauer-frant, fibends Burft-indpe und hausgemamte Burne, mogu freundlich 4770

63. Walter. Bum goldenen Wolf, D 6, 12. Empfehle gnten Mittagatifd a 50 Bennig im Abonnement, feinftes Logerbier ans ber Aftienbrauerei Lamenteller", fowie reingehaltene

Bafentin Thomas. Goldener Falken S 1, 15. Empfehle meinen guten Mittagstifch, tatte u. warme Speifen ju jeber Engeszeit, fomie ausgezeich netes Lageibier aus ber Brauerei jum Bilben Mann.

65. 992iifiel. Restauration Kohl,

F 7 No. 16. Musgezeichnetes Lager - Bier aus ber Africe-brauerei Lubwigshafen, fomit auten Mittand'ifc ju 50 Bfg.

(Bfälzer Naturwein.)

leber bie Strafe per 1/2 einer 35 Bf. in gagden billiger. L 4 920. 10, Saben. Zinn

Mannheimer Brauhause QI, 9. früher Allemania QI, 9. Empfehle guten Mittagstifc a bil und 70 Bi, im Abonnement. Baim und falte Speifen zu jeder Reit. Feinstes Lagerbier aus ber Action-branerer Eichbaum, sowie nur reine preismurbige Weine vorzüglicher Qua

Louis Lüdin.

Gin Muslander (Staliener) winicht italienischen und fran-Billimen Unterricht ju geben. Jungen Kauftesten und Schülern gegen möbiged Honorar, 3962 Ru erwagen D 5, 11, 8, Stod.

fommenne Renbauren jon Reparaturen bringe ich mein We fichit unter Buficherung guter Arbeit bei magigen Breifen in empfehlenb C. Wahlheimer, Schieferbeder T 3, 10.

Empfehle mich im Boliren un Bitthen von Dibbeln, lowie im Buben und Bichien von Barquet-boden. Milige Preife, folibe Arbeit. 2894 Emil Apfel, Gdreiner, Q4, 15 un u Berfauf getragener Miet. ber, Soube und Stiefel. ionell une billig beforgt, 402

J. Keck, ZC 1, 8. neuer Stadttheil. Rohrstühle "Strohstühle merben billig unb gut gemacht.

Bertauf und Bermiethungen v. Saufern, Mirthichaften, Wohnungen, Läben ic. beforgt 2478 Ugent L. T. Scherner. J 5, 5

Betriebern werben in und außer bem hanje mit Dampt gereinigt. 4680 grau Ceufert J 8, 21, 8. St. Dobelipane tonnen unenigeibiid cus bem gaus geholt merben. 4507

Gebr. Sammer, N 3, 17.

frau und fichere reelle und punfil

Kathol. Gesellenverein Mannheim. Todes-Anzeige.

Unfer langjahriges Dilglieb

Stephan ift verfeben mit ben fil. Sacramenten am 12. Dai aus biefem

Beben geichteben. Beine Geele bem Gebete und ersuchen un-fere Mitglieber, bem Geschiebenen gahlreich bie lette Ahre gu

Die Beerdigung findet flatt: Freitag Mittags 2 Uhr vom Trauergaufe R 1, 7 aus. 4768 Der Borftand.

Donnerstag, ben 20. Mai c., Abends 8% Ubr im Lotale Generalversamminng.

Zagebordnung : 1) 3abriebericht, 2) Rechnunge-Ablage, 8) Ertheilung ber Decharge, 4) Babi bes Boritandes, 5) Bubgen Beraitung, 6) Antioge bes Borftands: 1. Bufap ju § 4 ber Statuten, 2. Renberung bes § 10 unb 11 ber Statuten. Raberes bieribber burch Anfchlag am fcmargen Brett.

Manuheim, 5. Mai 1886.

Der Borffand.

Berein zur Beichaffung gejunder u. billiger Wohnnngen.

Diefer Berein bat fich am 24, April burd Beidibg ber Generalversamm-lung aufg loft. Die Revisoren ber Liquidarione Comm fion und ber Rorffenb werben gebeten, Camftag. Den 15. Mai, Abends 81/, Hor im Lota

Die Generalversammlung finder Somntag, ben 16. Mai, Rache mittagk 2 Uhr ftatt und macht ber Bottfand auf ben § 8 und 23 aufmertsam.
Diesenigen, welche an obengevannen Berein eine Focherung zu machten haben, haben bieselbe längstens bis Samftag, ben 15. Mai geltend zu wachen, ipätere Korberungen werten nicht beräufstigt. Diese Belege find an Hrt. Wasswird Dettinger, "zu ben 8 weißen Roß, wo die Brisammlungen fattinden, abungeden. Der Boritand.

Ortstrankenkaffe der Handlungsgehilfen. Freitag, ben 14. Mai b. 3., Abende präcie 8 Uhr in ben Lofalitäten bes "Badner Hojes"

Ordentliche Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Boringe bes Rechenichaftsberichts nebft Bermogensaufftellung fur bie Beit vom 1. Dezember 1884 bis 31. Degember 1885. 2. Bericht ber Rechnungsprufungs Commiffion über ben Befund

Mir laben bie Bertreter ber Arbeitgeber, somie bie Bertreter

ber Raffenmitglieber gu obiger Generalverfammlung höff. ein. Der Borftanb.

Restauration zum Crocodil, G 1, I.

Unter dem Seutigen beehre ich mich hiefigen und auß= martigen Freunden und Gonnern meine

freundlichft zu empfehlen, für gute Speifen u. Getrante, aufmerkjame Bedienung ift bestens gejorgt und werde mich bemüben allen Unforderungen ben geehrten Bejuchern gegenüber gerecht zu werben.

Mit aller Hochachtung Ad. Mutschler.

Ludwigshafen. Reige biermit ergebenft an, bag ich in meinem Saufe, Raifer-Bilbelm-

eröffnet habe und labe ju recht gablreichem Befuche ergebenft ein.

L. Bauri, Kaifer-Wilhelmftrafie, Indwigshafen.

Nicht zu übersehen! Musverfauf von Majolicawaaren

(Kunstartikel) gang befonbere paffenb ju attbeutiden Bimmereinrichtungen, Bur Meffe hier 2. Budenreihe vom Pfälzer Sof aus

L 4, 12. Friedr. Renner. L 4, 12.

Erder Hammer, N 3, 17.
Empfehle mich ben geehrten herristlen, sowie Madden als Berding.

Geriftes Lager in Anbeten, Apetenbecorationen, Ronleaux
von ben billigsten bis zu ben feinsten Gutungen, Brompte finistlen, sowie Madden als Berding.

Gerigung von Echriftenrousenur. Muster nach hier und ausmarte ftere franco ju Dienften,

Künstliche Zähne Babne merben gut gereinigt, ... Sabnpulver, bas bie Babne in ... beftem Buftanb erhalt,

Jahntropfen, Jahnburften, bon ben feinften bis gu ben billigften. Gebiffe merben non Morgens bis Abends gefertigt. Rur Die feinfte Sigung ber gabne

stur die feinste Signi unter Garantie bei Frau E. Glö Rachfolgerin v. Jah ner, breite Strafie, 1 Sprechftunden v. 7 lihr die Abende. Frau E. Glöckler, Rachfolgerin v. Bahnargt Glod-ner,breite Strafe, & 1, 5, 2. St. Sprechitunden von Morgens 7 Uhr bis Abends. Sonntags

~~~

Meine Sprechstunde ist in Mannheim, B 2,5 prt. täglich (ausser Sonntag) von 10 bis 1/212 Uhr.

Für Unbemittelte unentgeltlich.

Dr. Reichenheim,

Augenarzt.

**Künstlicher Zahnersatz** Raturgetren und bauerhaft. Golibefte

Dr. Löhr, N 3, 14, alte Sonne.

Heilung radifal. pilepsie,

Krampf- u. Nervenleidende, geftüht auf 10jahrige Erfolge, ohne Rudffalle bis bente. Brojchure mit voll-ftanbiger Orientirung verlange man unter Beifügung von 50 Big. in Brief

Dr. ph. Boas, Beffliche Gronber. gerftraße 83, Frantfurt a. 302.

Nicht zu übersehen.

hat Jemanb ein dronifches Leiben ober Schmergen, fei es in Ropf, Bruft, ober Schmerzen, fei es in Kopf, Bruft, Magen, Leib ober Glieber, innerlich ober aufgerlich, so wende er fich ohne Kögern an Frau Spülh, J 2 Ara. 9, welche 5 Bersonen von verschiebenen alten Krantbeiten ganzlich befreit, barunter eine Frau, welche schon seit 6 Jahren an Magenfrebb fürchterlich gelitten und jest vollfommen geheilt ist. das bantend veröffentlicht wird. Nächeres auf Berlangen persöulich ober heres auf Rerlangen perfonlich ober auch brieflich. 12782

Ein wahrer Schatz

für bie ungifidlichen Onfer ber Selbstbefleckung (Onauie) unb geheimen Muefdweifungen ift bas Dr. Brian's Selbftbemabrnug.

ov. Muft. Beit 27 Mobitb. gire. ben ichredlichen Golgen biefes Lafter? lelbet, feine aufrichtigen ingen retten jahrlich Taufende bom dern Tobe. Bu begieben burch bas Berlags-Magazin in Leibzig, Remmarft 84, fowie oard jebe Buchbanblung. 4214

Sonft wichtig für Bruchleidende.

Das bemabrte achte Bruchpffafter, bem don Taufenbe Genefung von ichmeren Bruchleiben verbanten, fann flets nur bireft von Unterzeichnetem, Die Dofie für 6 Mt. bezogen werben. Für einen neuen Bruch ift eine Dofie gur wolltanbigen Seilung genfigenb.) Bei bei Expedition biefes Blattes und beffen Bilialen tann auch jebergeit ein Schrift-ben mit Belehrung und vielen hunbert

Krusi-Altherr, Brichart in Cais, Et. Appentell. (Comeix.) 3471 Unterzeichnete empflichtt fich im Ur

Damen- und Rinderfleider. Fr. M Märdian. T 2, 14, 2 🕾 Rellnerinnen, Stochumen für bier und ausmants fofort gefucht, fomie Diabden mit guten Beugniffen merben ftele placirt burch 1294 Frau Mlar, J 3, 21.

Roch gut erhaltene, gebrauchte, com-

Churen, Oberlichter, owle eine große Baribie gebrauchter

Siften, hoffer und Ichachieln billig abingeben, Rabires in ber Erpebition,

Paft gang neue Diebel billig in it ibi

### Gr. Gröz, Uhrmacher,

friiber H 5, 18, jest: Z 9, 16,

große Merzelftraße, hinter ber Hoh, Lanz'schen Masching. fabrik.

gegen baar von Mart 2,000 an welchem viel zu verdienen ist. Das Räbere bei 4704 M. Lichtenstein, Gridaftsagent,

Mannbeim Q 5, 22, parterre. Geschäfts - Empfehlung. Dein Geichaft befinbet fich jest

P 4, 8

und bitte um geneigten Bufprud. Sochadtungsvoll

J. Baumann, Schuhmacher. Arbeiten nach Maag, fowie Reparaturen werben rafd und billig

Reine Tänschung mehr.

Probirstein ar Gold, Silber und falices Geld in Taschenformat, unentbehrlich für Zebermann. Alleinverfauf für Maunheim und Umgebung bei 4876

Banartitel, Garten: u. Zimmervafen J. Hirsch, L 4, 17

Xaver Winkler, Mhrmader P4,8

Bilbhauer. Pfeifen! Wfeifen! Bfeifen!

1 Meter lange complette Pfeifen, (garan-lirt echt Beichselrohr), per Dhb. Mcf. 25 Unter '/, Dhb. wird nicht abgegeben. Berjandt gegen Rachnahme. 12682 Hugo Storsberg.

Bfeifenfabrit, Grtrath. Rheinl. Stiftungegelder m 41/2% auf Unterpland, vermittelt prompt u. billig K 3, 19b. Karl Seiler, K 3, 19b, Gollecturgebilfe. 12859

Täglich frifc

# Gefrorenes

Siria & Bohlgemuth P 3, 10 & E 1, 4 Breiteftr. 4217

Mittag: und Abendiffin finben junge Leute billigft bei 66. 6603, 16, part. hinter ber Lang'iden

Pianino.

Kreussaitig, nen, billig abjugeben, 1708 Maunheim B 4, 11. A. Heekel. Majdinenstridereien jeber Art m. gearbeitet K 4, 5, 1 Er. hod. 12784
Schneiber auf Gode gefucht.
4775
H 4, 30, 4. St.

Tüchtige

**Lainenarveiterinnen** Wilhelmine Glagner Q 5, 2/8. 1 Sparfochberb, 1 Sanbfarren, 2 Raber mit Achje zu verf. H 7, 8, 4766 H 5, 2 Binth. 2. Gt. ein gim, 2. Betten 3. v. 4789 H 7, 8 2 Bimmet m. Ruche an

Eine gebrauchte

Copirprefie in taufen gefucht. Röheres im Berlan Betragene Rieiber, Schube u. Stietel fauft jum bochften Breife. 883 Rarl Cono, E 4, 6.

Gebrauchte Bücher fauft &. Remnich, Buchhandlung unb

Freireligiofe Gemeinde. Sonntag, 16, Dai Bormittags 10 Uhr im gogen Caffino Canle R 1, 1 Bo, trag bes herrn Brebiger Schneiber

Gine Beitung nummer und bie

Religion, unter befonberer Berudichtigung ber füngften fraurigen Boriale affilie. Rach bim Bortroge: Borffen beibe beginnt Dienjung, ben



S Zur gefl. Notiz.



Ich beehre mich einem Tit. Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich Samstag, den 22. Mai am hiesiger Plaze

D 3, 1114 Planken D 3, 1114

(neben dem Fels'schen Neubau)

ein Magazin fertiger eleganter

# Herren-und Knaben-Kleider

verbunden mit Anfertigung nach Maass, letteres als

IS Specialität W

eröffnen werbe.

Neben einem großen, gut sortirten Lager fertiger Herren- und Knaben-Aleider werbe ich sämmtliche Nouvenutés in deutschen, englischen und französischen Stossen sür Ansertigung nach Maaß unterhalten und übernehme jede Garantie für guten Sitz und elegante Ausführung, bei Berwendung aller Fortschritte der Mode und des guten Geschmacks. Ein durchaus tüchtiger, ersahrener Zuschneider und vorzügliche Arbeitskräfte, stehen mir bei meinem Unternehmen zur Seite, so daß ich allen Ansorderungen einer geehrten Kundschaft auf das Beste genügen kann.

Bei Bedarf halte mich einem Tit. Publikum bestens empfohlen und sichere reelle Bedienung zu, welche burch unbedingt

Hodadtungsvoll

# P. BÖHMER

Planken. Mannheim.

Planken

■ D 3, 111/4

in der Hähe des Fruchtmarktes.

D 3, 111

4748

### Veteranen-Verein

Mannheim.
Es diene untern Migliebern die ber Raftatter Beteranen-Sterbe-Kaffe angehötten jur Kenntniß, daß faut Mittheilung von Raftatt genannter Berein am Sonntag Cormittag durch die Generalversammlung aufgelöft wurde, die meitern Beschlässe werden wir nächtens besannt geben.
Mannheim, 11. Wei 1886.

Wannheim, 11. Mei 1886. Der Borstand. Samsag, 15. Wai, Abends 9 Uhr Borstand-Sigung

im Local Sabered. Bollithtiges Ericeinen erwartet

Bezitks-Gewerkverein Ortsverein der Jabrik- und Sandarbeiter

Mannheim II. Lofal Redarhajen", K 4, 1, Samflog, 15, Mat, Mends 81/2 Uhr Ordentline

Mitglieder - Berfammlung.

Tagesorbnung:
Generalraths-Protocoll, Berschiebenes.
Diejenigen Mitglieber welche mehr als 6 Bochen Beiträge schulben werben nach 5 ba gestrichen, es sei bem, bag dieselben beim Borlind foriftlich nur Stundung nachluchen.

um Etunbung nachluchen. Diesentgen Mitglieber welche am 30. Mai ben Ausstug nach Seibelberg und Umgegend mitmachen wollen, werden ersucht, beim 1. Varien für 50 Big. in Emplang zu nehmen und sich recht zahlreich baran zu betheiligen. 4750 Ber Vorftand.

Urbeiter=Fortb. = Berein.

R 3, 14. Diejenigen unf. Mitglieber, melde fich an bem Bejuch bes Bereins heibelberg nächften Sonntag betheiligen mollen, werben erfucht fich punft 11 uhr am Babuhof einzulindem. 4762 Der Borftanb.

Männer = Gesangberein Freitag Wend präcis 9 uhr Gesammt-Probe

im Lotal Liebertafel. Der Borftand.

Bafferwarme 13° -R. ber Schwimm. u. Bade-Anstallt Derwed.



am allgm. Krankenhaus.

Gebr. Koch

erlauben sich ein geehrtes Publikum auf ihr großes Lager in rohen und steis frisch gebrannten

Raffee's

zu billigsten Preisen aufmerksam zu machen. Durch Anschaffung eines neuen patentirten Deutzer Gasmotors, nebst Aufstellung einer patentirten Emmericher Kassee-Brennmaschine, sowie durch sorgfältige Berwendung von in großen Parthien gekauften,

nur streng reellen, reinen Kassee's sind wir in der Lage, bei nur kleinem Nutzen, einen regelrechten, schönen Brand mit garantirt seinem und hochseinem Geschmack zu liefern, wovon sich Jedermann durch eine ihm zur Berfügung stehende Gratisprobe überzengen kann. Wir können somit unsere Kasseebrennerei mit Maschinenbetrieb, was Leistungssähigkeit und gebotene Qualität anbelangt, getrost als

Kaffeebrennerei ersten Ranges

bezeichnen und vertaufen wir garantirt reinschmeckende Waare per Pfd. zu 90, 100, 120, 140—160 Pfg. Perkund Flachbohne.

NB. Unsere Kaffee's werben nur auf natürlichem Wege gebrannt, und werden baher Zusähe aus Zucker oder Del, zur Berschönerung des Ansehens, nur auf ansdrücklichen Wunsch des Consumenten angewandt.

Großes Lager in rohen Raffee's in 25 verschiedenen Sorten und allen Preislagen.

8

0

1890

4691

Wiedervertäuser erhalten, wie bekannt, höchstmöglichsten Rabatt.

Abschlag:

Prima amerif. Schweinefett Wilcox

311 43 Pfg. per Pfund.

Prima Schweizerkas

Johann Schreiber.

Unenthehelich für jeden Seschäftsmann.

Deutsches Reichspatent.

Die zwedmäßigfte Mappe, womit man jeberzeit Correspondenzen, Rechnungen ic. in jeber beliedigen Blatteranzahl binden fann Urcis unt Mark 1.50 empflehlt

Conrad Laengenfelder,

Berantwortlich fur ben rebaltionellen Theil A. Fren, für ben Meliamen- und Juleraten-Theil F. M. Werte, beide in Mannheim.